

## Schlossberg SW-Pfeiler P. 2509

Erstbegehung:

Kurt Grüter, Dölf Hüsler, Wisi Fleischmann 1958

Saniert 2006/07 mit ca. 100 Bohrhaken durch Tom Rohrer mit Ruedi Imhof, Toni Niffeler, René Walther, Stefan Flüeler, Fabian Enz und Marianne Rohrer-Lehmann.

Die Route führt über den 400 m hohen S-Pfeiler von P. 2509.

Zustieg: Der eigentliche Einstieg ist der Sattel hinter einem vorgelagerten ca. 100 m hohen Bollwerk, das man durch ein Kamin und leichten Felsstufen erreicht.

Charakter: Ernstzunehmende, grossartige, klassische alpine Klettertour. Abwechslungsreiche Kletterei in Kaminen, Verschneidungen, Rissen und auf Platten. Der Fels ist meist gut, doch vereinzelt sind kurze Passagen brüchig. Ein absolutes Muss für den alpinorientierten Kletterer.

Material: 50 m Doppelseil, 12 Express, 1 Sortiment Rocks, Friends 1-2 und 4.

Absicherung: Es stecken regelmässig Bohrhaken, die Standplätze sind perfekt aus-gerüstet (auch zum Abseilen), es ist aber keine „Plaisir-Route“

Abstieg: Das Abseilen über die Route ist möglich. Besser aber über die Route Bonaventura abseilen. Es kann auch über die Gipfelwand und über den Hauptgipfel ausgestiegen werden, dann über S-Wand abseilen und von der Schlossberglücke auf markiertem Weg zur Spannorthütte.

Zeit: 6 – 8 Stunden für eine Zweierseilschaft bis Pfeilerkopf.

Schwierigkeit: 6, A1 oder 7 +

